



Ehrentitel „Kirchenmusikdirektor“ wird verliehen

Beitrag

Am Sonntag, 7. Mai, der im Kirchenjahr die Bezeichnung „Kantate“ („Singet“) trägt, zeichnet die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern vier Kirchenmusiker/innen für ihre besonderen Leistungen mit dem Ehrentitel „Kirchenmusikdirektor/in“ aus.

Ausgezeichnet werden:

- Wolfgang Döberlein, Rektor der Hochschule für evangelische Kirchenmusik Bayreuth,
- Sigurd Knopp, Kantor im DB Kronach-Ludwigsstadt,
- Christoph Demmler, Kantor in der Michaelskirche Ottobrunn,
- Elisabeth Göbel, Kantorin im DB Bad Tölz.

Mit der Verleihung des Titels werden kirchenmusikalische Verdienste und Leistungen gewürdigt, die über den konkreten Einsatzort des Kirchenmusikers/der Kirchenmusikerin hinaus in die Öffentlichkeit ausstrahlen oder die fachlich für die kirchenmusikalische Arbeit der Landeskirche insgesamt von Bedeutung sind. Das kann etwa eine weithin ausstrahlende musikalische Arbeit sein, eine besondere Form musikalischer Profil-Bildung, ein bemerkenswertes kompositorisches Wirken oder ein zusätzliches langjähriges Engagement für die Kirchenmusik der Landeskirche insgesamt. Die Vorschläge erarbeitet eine Kommission, ihr gehören der Landeskirchenmusikdirektor an, seine beiden Stellvertreter, der zuständige Fachreferent im Landeskirchenamt und der Präsident des Kirchenmusikerverbandes.

In der bayerischen Landeskirche sind derzeit 119 hauptamtliche Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker beschäftigt; davon tragen 53 den Ehrentitel Kirchenmusikdirektor.

Bericht und Bildmaterial: Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern



Prof. Wolfgang
Döberlein, Rektor der
Hochschule für
evangelische

Kirchenmusik Bayreuth

Sigurd Knopp, Kantor im
DB Kronach-Ludwigsstadt



Christoph Demmler,
Kantor in St. Michael
Ottobrunn



Elisabeth Göbel, Kantorin im DB Bad
Tölz



Kategorie

1. Kirche

Schlagworte

1. Auszeichnung
2. München-Oberbayern